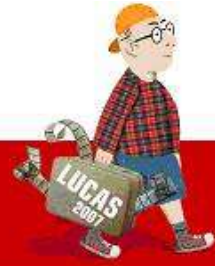


LUCAS 2007
30. INTERNATIONALES
KINDERFILMFESTIVAL
23.09. – 30.09.2007



Deutsches
Filminstitut **DIF**



deutsches
filmmuseum
frankfurt am main

DIE MONSTERTOILETTE

Het Monsterlijk Toilet / The Monstrous Toilet

Niederlande 2006
Regie: Simone van Dusseldorp
10 Minuten

empfohlen ab 6 Jahre

Die Geschichte

Alle Kinder haben Ester vor der alten Frau Richmond gewarnt. Man kann oft gurgelnde Geräusche aus ihrer Wohnung vernehmen. Wahrscheinlich kommen sie von dem Monster, das in ihrer Toilette lebt. Und ihre Kinder soll dieses Monster auch schon gefressen haben. Nun aber hat Esters alleinerziehender Papa ausgerechnet Frau Richmond auserwählt, um einen Nachmittag lang auf Ester aufzupassen. Misstrauisch betritt Ester die Wohnung der alten Dame. Entgegen aller Geschichten scheint diese aber ganz nett zu sein. Der Tisch im Esszimmer ist reichhaltig gedeckt mit allen Süßigkeiten und Kuchen, die man sich vorstellen kann. Nach anfänglichem Zögern greift Ester zu. Frau Richmond und sie lassen es sich richtig gut gehen und essen, was das Zeug hält. Als sie nicht mehr können, wendet sich Frau Richmond wieder ihrer Hausarbeit zu. Doch das plätschernde Geräusch des Putzwassers führt dazu, dass Ester ganz dringend auf die Toilette muss. Ängstlich schleicht sie sich in das kleine Bad. Und die Toilette sieht tatsächlich aus wie ein Monster mit einem tiefen Schlund. Als das gurgelnde Geräusch ertönt, flieht Ester so schnell sie kann aus dem gefährlichen Raum. Nun will sie wissen, was mit Frau Richmonds Kindern geschehen ist. Frau Richmond aber lacht nur und zeigt Ester all die Familienfotos an der Wand, nicht nur von ihren Kindern, sondern auch von ihren Enkeln. Als Ester am späten Nachmittag das Haus wieder verlässt, sind die anderen Kinder des Viertels überrascht und beeindruckt. Wie konnte Ester dies überleben? Ester aber hat das Monster besiegt. Und nun wollen auch die anderen Kinder mit ihr spielen.

Themen

Angst, Selbstvertrauen, Vorurteile

Aufgabe 1: Die Figuren verstehen

Ester ist erst vor Kurzem mit ihrem Vater in die Siedlung gezogen.

- Wie verhalten sich die anderen Kinder gegenüber Ester, als sie mit ihnen spielen will?
- Wann ändern die Kinder ihre Meinung? Warum darf Ester schließlich doch mitspielen?
- Am Ende ist Ester selbstbewusster geworden. Woran erkennen wir das?

Aufgabe 2: Mit Bildern erzählen

Frau Richmond kommt vom Einkaufen nach Hause. Als die Kinder sie sehen, laufen sie schnell fort.



- Aus welchem Blickwinkel sehen wir Frau Richmond in diesem Bild? Wie wirkt sie dadurch auf Ester?
- Was macht Frau Richmond in diesem Bild sonst noch so bedrohlich? Achte auch auf ihre Kleidung und die Farben.
- Wie verändert sich Esters Meinung von Frau Richmond in deren Wohnung? Wie sieht Frau Richmond später im Film aus?



- Warum denkt Ester, die Toilette von Frau Richmond sei ein Monster?
- Warum erinnert der kleine Raum an eine Höhle? Achte auch auf den Blickwinkel, aus dem wir das Bild sehen, sowie auf die Farben.
- Erfinde eine eigene Geschichte, in der ein alltäglicher Gegenstand von allen für ein bedrohliches Monster gehalten wird. Wie geht deine Geschichte aus?

Deutsches Filminstitut –
DIF e.V. – LUCAS
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main

Tel. 069 - 961 220 670
Fax 069 - 961 220 669
lucas@deutsches-filmmuseum.de
www.lucasfilmfestival.de

Autor: Stefan Stiletto
Redaktion: Günther Kinstler
Bildnachweis: IJswater Films/
KRO Jeugd Televisie